Objekt:	Kameo auf der Moskowiterkassette mit stehender weiblicher Figur (Spes), 2. Viertel 1. Jh. n. Chr.
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 317_001

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem Sardonyx ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt eine nach links stehende weibliche Figur. Die Dargestellte trägt Sandalen, einen dünnen Chiton, einen langen Schrägmantel und ein Diadem. Sie rafft den Mantel mit der gesenkten linken Hand und hält in der erhobenen Rechten eine Blüte zwischen Zeigefinger und Daumen. Ihre langen Haare liegen auf der Stirn in Buckellocken und fallen lang in den Nacken und auf den Hals. Die sehr gute und feine Arbeit hat die Figur gelungen proportioniert, die Details sind sehr fein und exakt ausgearbeitet. Die Vorlage ist ein geringfügig größeres Stück aus dem Besitz der Madame de Pompadour (1721-1764) in Paris. Wentzel sieht in dem vorliegenden Stück „eine frühe und sehr korrekte Replik jener Kamee […] oder aber sie ist das Original selbst“.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Sardonyx
Maße:	Gemme: H. 3,98 cm, B. 2,70 cm, T. 0,63 cm; Fassung: H. 4,15 cm, B. 2,88 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	25-50 n. Chr.
	wer	

	wo	Italien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Spes (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Schmuck

Literatur

- Wentzel, Hans (1967): Abseitige Trouvaillen an Goldschmiedearbeiten, in: Studien zur Buchmalerei und Goldschmiedekunst des Mittelalters. Festschrift für Karl Hermann Usener zum 60. Geburtstag am 19. August 1965. Marburg, S. 70f.